



(Dis)Kontinuitäten im Alter

Gemeinsame Jahrestagung der
Sektion III: Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie
Sektion IV: Soziale Gerontologie und Altenarbeit

der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)

21.-22. September 2023, Vechta

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Allgemeine Informationen	4
Tagesübersicht 21.09.2023	8
Tagesübersicht 22.09.2023	9
Wissenschaftliches Programm 21.09.2023	10
Wissenschaftliches Programm 22.09.2023	31
Index, Beiträge und Poster	53
Moderator*innen, Referent*innen, Erstautor*innen	56



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

zur Fachtagung „(Dis)Kontinuitäten im Alter“ der Sektionen III und IV der DGGG möchte ich Sie ganz herzlich im Namen des Instituts für Gerontologie IfG der Universität Vechta begrüßen. Das IfG widmet sich seit über 10 Jahren der Erforschung der individuellen und der gesellschaftlichen Voraussetzungen, Mechanismen und Konsequenzen des Alterns. Zielstellung des Institutes ist eine nachhaltige Gestaltung der demographischen Veränderungen, die wir als Wandel zu einer Gesellschaft des langen Lebens verstehen.

Die Universität Vechta kann auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurückblicken; 1830 als Normalschule zur Ausbildung von Volksschullehrern gegründet, hat sie zunächst 1995 den Status einer selbständigen Hochschule und dann 2010 einer Universität erlangt. Nun, über zehn Jahre nach der universitären Neugründung, zählt sie über 4.000 Studierende. Ihr Selbstverständnis ist durch regionale Verankerung, gelebte Internationalität, Interdisziplinarität und interkulturelle Kompetenz geprägt.

Die Universität Vechta ist darüber hinaus eine wichtige Adresse für die universitäre Ausbildung von Gerontologinnen und Gerontologen. Als einziger Standort in Deutschland bietet sie die umfassende Möglichkeit wissenschaftlicher Ausbildung in der Gerontologie auf allen Qualifikationsebenen, angefangen von Bachelor und Master über Promotion bis hin zur Habilitation.

Die diesjährige Tagung steht unter dem Thema „(Dis)Kontinuitäten im Alter“. So soll der Prozess des Alterns in seinem dynamischen Wechselspiel von Diskontinuität und Kontinuität in unterschiedlichen Dimensionen und Ebenen beleuchtet werden. Das Spannungsfeld „Defizit“ versus „Aktivität“, Verluste und Brüche versus Aufrechterhaltung und Wachstum im Alter bestimmen aktuelle theoretische Diskurse.

Ein breites Programm aus Vorträgen, Posterpräsentationen, Symposien und Workshops bietet Raum für lebhaftere gerontologische Diskussionen und Reflexionen.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Ihr Andrea Teti
Tagungspräsident

Allgemeine Informationen

Anmeldung zur Tagung – Teilnahmegebühren

	Anmeldung bis 19.09.2023	Anmeldung vor Ort
Mitglieder	140,00 €	150,00 €
Nichtmitglieder	170,00 €	190,00 €
Studierende*	50,00 €	60,00 €
Tageskarte	90,00 €	100,00 €
Gesellschaftsabend**		
Regulär	40,00 €	
Studierende*	30,00 €	

*Bitte entsprechende Belege, z.B. Kopie des Studierendenausweises bei Anmeldung per Mail an info@aey-congresse.de schicken.

**Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme am Gesellschaftsabend begrenzt ist. Melden Sie sich rechtzeitig an.

Hinweise für Referent*innen

Die Annahme der Medien erfolgt in den Räumen durch die Saalbetreuer. Bitte bringen Sie Ihre Präsentation auf einem USB-Stick mit und finden Sie sich spätestens 15 Minuten vor Beginn des Symposiums/der Session im Veranstaltungsraum ein. Der Anschluss eigener Geräte in den Vorlesungsräumen ist nicht möglich.

Verpflegung der Teilnehmer*innen

Die Verpflegung ist in der Teilnahmegebühr inbegriffen.

Meeting Point für Mitglieder früher Karrierestadien

Foyer EG

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort

Universität Vechta
Q-Gebäude
Driverstr. 22, 49377 Vechta



Die Universität Vechta kann seit 1830 auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurückblicken. Sie ist geprägt durch politische Veränderungen, Reformbereitschaft und Dynamik. Weltoffen, persönlich und familiär, versteht sie sich als „Hochschule in Verantwortung“ und Ideengeberin für die Zukunft.

Ihr Selbstverständnis ist geprägt durch regionale Verankerung, gelebte Internationalität, Interdisziplinarität und interkulturelle Kompetenz.

Durch die engmaschige Verbindung von Forschung, Lehre und Wissenstransfer sowie ihre gezielte Profilschwerpunktsetzung in den Bereichen der Lehrer*innenbildung, der Sozialen Dienstleistungen, Agrar und Ernährung sowie der Kulturwissenschaften trägt sie dazu bei, zukünftige Generationen zur Bewältigung komplexer Herausforderungen in einer globalisierten Welt zu befähigen.

Einen besonderen Fokus legt die Universität Vechta auf Transformationsprozesse in ländlichen Räumen. Digitalisierung, Internationalisierung, Nachhaltigkeit sowie Gender und Diversity gehören zu ihren Querschnittsdimensionen. Das vorausschauende Aufgreifen relevanter Themenfelder in den Bereichen Bildung, Altern, Sozialer und Kultureller Wandel, Wirtschaft und Ethik, Agrar und Ernährung, vereint mit der Offenheit gegenüber neuen und ungewöhnlichen Denk- und Vorgehensweisen, gehört zu den besonderen Merkmalen der Universität Vechta. Sie stellt den Menschen in den Mittelpunkt ihres Handelns und fühlt sich den demokratischen Prinzipien unserer Gesellschaft und den universellen, unveräußerlichen und unteilbaren Menschenrechten in besonderer Weise verpflichtet.



Allgemeine Informationen

Ticketservice



Mit dem Kooperationsangebot der Aey Congresse GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zu Ihrer Veranstaltung.

Mit Ihrem Umstieg auf die Bahn helfen Sie unserer Umwelt und tragen aktiv zum Klimaschutz bei.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket (einfache Fahrt, zuggebunden) beträgt:

2. Klasse ab 49,50 Euro

1. Klasse ab 80,90 Euro

Buchen Sie Ihre Reise Online unter „dggg-ft.aey-congresse.de/veranstaltungsort.html“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Anreise mit ÖPNV

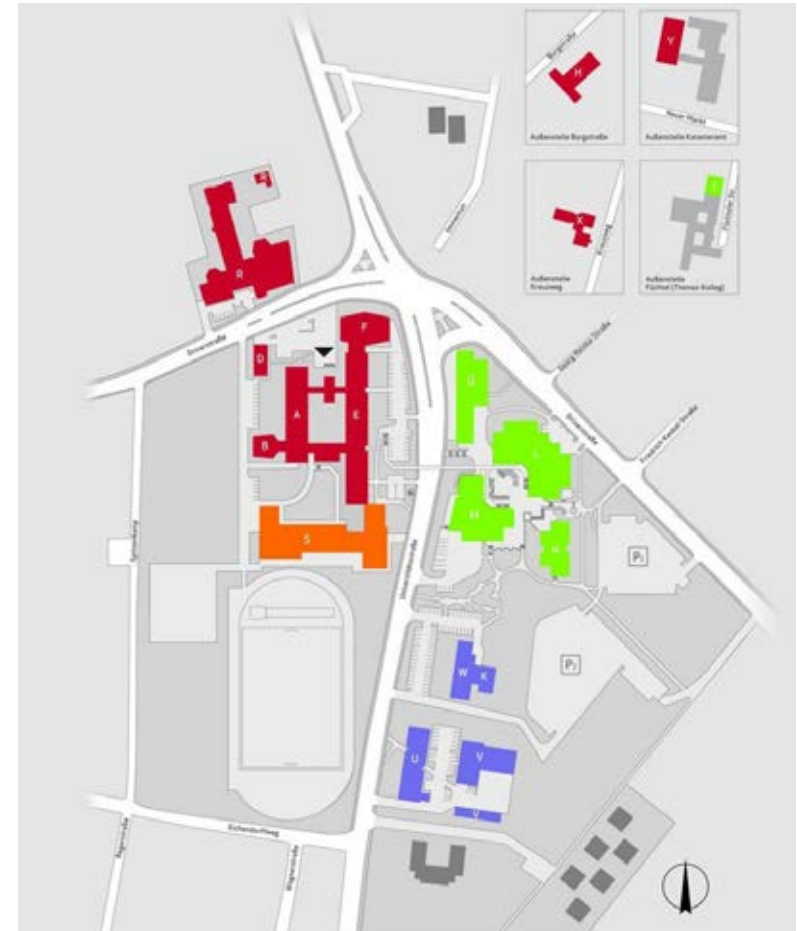
Mit der Bahn ist Vechta über Bremen und oder Osnabrück zu erreichen. Von dort fährt stündlich die Nordwestbahn. Vom Bahnhof Vechta aus gelangen Sie in ca. 20 Minuten zu Fuß über den Neuen Markt, die Große Straße bzw. Münsterstraße und Driverstraße zum Q-Gebäude der Universität, Driverstraße 22.

Anreise mit PKW

Vechta liegt direkt an der A1 im Städtedreieck Osnabrück-Oldenburg-Bremen. Sie nehmen die A1 Abfahrt 64 „Vechta“ Richtung Vechta/Goldenstedt/Bakum. In Vechta folgen Sie der Rombergstraße bis in die Driverstraße/Universitätsstraße, wo Sie die Universitätsgebäude und den Uni-Campus finden. Das Q- Gebäude befindet sich direkt an der Kreuzung Universitätsstraße/Driverstraße.

Parken in Vechta

An der Universität stehen kostenlose Parkplätze auf den mit „P“ gekennzeichneten Flächen links der Driverstraße sowie rechts und links der Universitätsstraße zur Verfügung.



Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Prof. Dr. Andrea Teti (Tagungspräsident)

Gestaltung/Layout/Satz:

Aey Congresse GmbH
An der Wuhlheide 232 A
12459 Berlin
Tel.: 030 29006594
Fax: 030 29006595
E-Mail: info@aey-congresse.de

Bildernachweis:

Umschlagseite 1: © Halfpoint - Adobe Stock; S. 5: Universität Vechta/Meckel, 7: Universität Vechta

Tagesübersicht 21. September 2023

Ort	10:00-10:30	10:30-12:00	12:15-13:15	13:15-14:15	14:30-16:00	16:00-16:30	16:30-18:00	18:15-19:30
Aula			Keynotes					
Q 015		S01 Mobilität, Aktivität und Bewegungstraining – Messung und Förderung durch Sensoren			S07 Vereinbarkeit von Beruf und Pflege – Diskontinuitäten gestalten		S13 DiBiWohn als Partizipative und praxisorientierte Bildungsforschung	Mitgliederversammlung der Sektion III
Q 016	Begrüßung				S08 Participation matters!		W12 „Linking Ages“	Mitgliederversammlung der Sektion IV
Q 110		E01 KI /Digitalisierung			E03 (Soziale) Aktivitäten		E06 Erwerbstätigkeit, Engagement	
Q 111		W04 Dimensionen von Partizipation – eine Einladung über den Bedarf einer (Neu-)Positionierung nachzudenken			W10 Das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG)		S16 Diskontinuitäten und Exklusionsrisiken über den Erwerbsverlauf	
Q 113		E02 Pflegerische Versorgung			E09 Altersbilder		W17 „Die nehmen mich nicht ernst!“	
Q 114		W06 (Dis)kontinuitäten im Alter und in der Sozialen Arbeit			S02 (Dis)kontinuitäten im Alter durch Bildung und Lernen gestalten		W18 Settingbezogene Prävention für Ältere im ländlichen Raum	
Foyer 1. OG	Posterausstellung							

FA/AK	Symposium	Session	Workshop	Keynote/Poster/Special
-------	-----------	---------	----------	------------------------

ab 20:00 Uhr Gesellschaftsabend (Informationen dazu finden Sie auf Seite 30)

Tagesübersicht 22. September 2023

Ort	8:30-9:30	9:30-11:00	11:00-11:45	11:45-13:15	13:15-14:15	14:15-15:30	15:30-16:00
Q 015	FA Alter und Technik	S19 Alter(n) ohne Menschen?		S23 Pflegebedarf, Pflegesettings und Unterstützung für informell Pflegend		S29 (Dis)Kontinuitäten in der pflegerischen Versorgung?	
Q 016	FA Kritische Gerontologie	S14 Komplexe pflegerische Interventionen		S24 Herausforderungen des sehr hohen Alters		S30 Potenziale der Digitalisierung	Abschluss/ Posterpreise
Q 110	FA Gerontologische Aus- und Weiterbildung	E08 Demenz, stationäre Pflege		E10 Gewaltprävention, Gewalterfahrungen		E07 Wohnen	
Q 111	AK Geragogik			W26 Advance Care Planning			
Q 112	AK Pflege und Teilhabe			W32 Den Unterschied machen!?		AG GO	
Q 113	AK Materielle Gerontologie	E05 Soziale Teilhabe, Solidarität		E11 Gesundheitliche und pflegerische Versorgung im räumlichen Kontext		E04 Einwanderungsgeschichte / Migration	
Q 114	AG Nachwuchsförderung	W22 #ichbinhanna		S28 Gemeinsam auf Distanz			
Foyer 1. OG			Posterpräsentationen				

FA/AK	Symposium	Session	Workshop	Keynote/Poster/Special
-------	-----------	---------	----------	------------------------

Donnerstag, 21. September 2023

10:00 - 10:30

Hörsaal Q 016

Begrüßung

Grußwort des Tagungspräsidenten
Prof. Dr. Andrea Teti, Vechta

Grußwort der Präsidentin der DGGG
Prof. Dr. Kirsten Aner, Kassel

Preisverleihungen

Margret- und Paul-Baltes-Preis für Nachwuchswissenschaftler
*innen

Best Paper Award der Sektion III

Wissenschaftlicher Preis der Sektion IV

Übergabe des Wilhelm Woort-Förderpreises
durch Prof. Dr. Frank Oswald, Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Donnerstag, 21. September 2023

10:30 - 12:00

Hörsaal Q 015

S01

Mobilität, Aktivität und Bewegungstraining – Messung und Förderung durch Sensoren

Moderation:

S. Mümken, Berlin

10:30 - 10:50

S01-1

Veränderungen in personalen Determinanten körperlich-sportlicher Aktivität von Personen mit und ohne Typ II Diabetes innerhalb einer digital-gestützten Langzeitintervention
J. Weiss, M. Schulz, I. Bergmann, S. Otto-Hagemann, I. Pahmeier, A. Teti, M. Braksiek; Vechta

10:50 - 11:10

S01-2

Evaluation eines 6-wöchigen sensorbasierten VR-Trainings für Senior:innen mit Hypertonie
S. Vorweg-Gall, D. Ferizaj, O. Stamm; Berlin

11:10 - 11:30

S01-3

Die Beziehung zwischen außerhäuslicher Mobilität und Gesundheitskompetenz bei Menschen ab 75 Jahren im ländlichen Raum
C. Haeger, S. Mümken, M. Brauer, R. P. Spang, P. Gellert; Berlin

11:30 - 11:50

S01-4

Implementation einer Sturzsensorik in der Langzeitpflege: Eine Interviewstudie zur Betrachtung fördernder und hemmender Faktoren aus Sicht professionell Pflegender
M.-C. Redlich, F. Fischer; Kempten

Diskutant:in:

Farina Bünning (Berlin)

Donnerstag, 21. September 2023

10:30 - 12:00 Raum Q 110

E01 KI/Digitalisierung

Moderation: H. Künemund, Vechta

10:30 - 10:50 E01-1
Nutzung und Bewertung von KI-basierter Sprachassistenten im Alltag älterer Menschen: Ergebnisse einer 4-wöchigen Feldstudie des Projekts KI-Alter
A. Schломann, C. Even, T. Hammann, V. Heyl, C. Rietz, P. Zentel, H.-W. Wahl; Heidelberg, München

10:50 - 11:10 E01-2
E-Rezept, elektronische Patientenakte und Co: Akzeptanz von digitalen Gesundheitsanwendungen bei älteren Erwachsenen
L. Schmidt, M. R. Jokisch, M. Doh; Heidelberg, Freiburg

11:10 - 11:30 E01-3
smartIMPULS – Entwicklung und Validierung einer App zur Förderung der Awareness älterer Menschen für die eigene Gesundheit
V. M. Kölsch, U. Sperling, T. Obenauer, H. Burkhardt; Mannheim

11:30 - 11:50 E01-4
abgesagt

Donnerstag, 21. September 2023

10:30 - 12:00 Raum Q 111

W04 Dimensionen von Partizipation – eine Einladung über den Bedarf einer (Neu-)Positionierung nachzudenken

Moderation: Y. Rubin, Jena

Panel des Fachübergreifenden Ausschusses Kritische Gerontologie. Schon bei der letzten Tagung der DGGG im September 2022 in Frankfurt hat der Fachübergreifende Ausschuss Kritische Gerontologie einen Beitrag zum Thema Partizipation verantwortet. Nach einem Kurzvortrag entstand ein angeregter Austausch zum Thema und es wurden Klärungsbedarfe ersichtlich. In der Frühjahrstagung wurde erneut zum Thema gesprochen und beschlossen, bei der Tagung im Herbst hierzu einen Workshop zu veranstalten. Der Begriff Partizipation wird in unterschiedlichen Bedeutungszusammenhängen verwendet. Manchmal besteht nur eine semantische Nähe. Das führt dazu, dass der Diskurs unklar geführt wird. Der Fachübergreifende Ausschuss Kritische Gerontologie lädt daher zu einem Austausch ein, um am Begriffsverständnis weiterzuarbeiten. Hierzu wird in Impulsreferaten auf die unterschiedliche Deutungsweisen hingewiesen. Im Workshop möchten wir dann Hinweise auf eine mögliche Neupositionierung erarbeiten. Die Inhalte der Diskussionen werden dokumentiert und die Diskussion wird auf der Frühjahrstagung des Fachübergreifenden Ausschusses Kritische Gerontologie weitergeführt.

W04-1
Partizipationsdilemma – Ungleichheiten in partizipativen Kontexten
S. Kümpers, Fulda

W04-2
Partizipation gleich volle, wirksame, gleichberechtigte Teilhabe?
W. Stadel, Esslingen

Diskussion

Donnerstag, 21. September 2023

10:30 - 12:00 Raum Q 113

E02 **Pflegerische Versorgung**

Moderation: A. S. Richter, Berlin

10:30 - 10:50 E02-1
Der Einsatz eines Roboters in der stationären Langzeitpflege und seine Auswirkung auf die (Dis)Kontinuitäten in der Versorgung von Pflegeheimbewohnenden
S. Krebs, M. Hasseler; Wolfsburg

10:50 - 11:10 E02-2
Einfluss digitaler Plattformen auf die Pflegequalität in ländlichen Räumen
M. Saße; Ahlen

11:10 - 11:30 E02-3
Digitale Kompetenzentwicklung als Baustein für die Implementierung digitaler Assistenzsysteme in ambulante Pflegeprozesse
M. Schlifski, J. Köpke, A. Kuhlmann, S. Kühnert, R. Schöttler; Bochum

11:30 - 11:50 E02-4
Das digitale Pflegebett in stationärer Langzeitpflege – eine empirische Erhebung zu den multiplen Herausforderungen
S.-N. Ruppert, M. Hasseler; Wolfsburg

Donnerstag, 21. September 2023

10:30 - 12:00 Raum Q 114

W06 **(Dis)kontinuitäten im Alter und in der Sozialen Arbeit: Workshop zur Positionierung Sozialer Arbeit in Kontexten des Alter(n)s**

Moderation: E. M. Löffler, Köln

In diesem Workshop wird diskutiert, wie Soziale Arbeit (als Profession und Disziplin) zur Bewältigung von Diskontinuitäten im Alter beiträgt und zukünftig beitragen kann. Diskontinuitäten im Alter werden in diesem Workshop als Folgen von Transformationsprozessen betrachtet, die die Lebensphase Alter in den letzten Jahrzehnten vermehrt kennzeichnen und rahmen: Etwa soziale (z. B. Diversität der Lebenslagen), sozialstaatliche (z. B. aktivierungspolitische Adressierung des aktiven Alter(n)s) und technische (z. B. digitale Kommunikationsmittel) Entwicklungen. Quer hierzu sind (neue) Bedingungen sozialer Ungleichheit im Alter zu beobachten. Wie Menschen ihr Leben im Alter gestalten (können), ist und wird wesentlich durch diese Bedingungen beeinflusst.

Gegenstand Sozialer Arbeit ist – über alle Adressat:innengruppen hinweg – die Prävention, Bearbeitung und Bewältigung sozialer Probleme, die sich u.a. in ungleichen Möglichkeiten zur Lebensführung und unterschiedlichen Teilhabechancen am gesellschaftlichen Leben zeigen. Mit ihrer generalistischen Perspektive nimmt Soziale Arbeit in besonderer Weise die Wechselbezüge zwischen Individuum und Gesellschaft in den Blick, kann Diskontinuitäten begegnen und entsprechend Kontinuität im Alter fördern. Hierfür braucht Soziale Arbeit jedoch selbst Kontinuität, die ihr bislang in Kontexten des Alter(n)s fehlt (z. B. ungenügende, rechtliche Grundlagen, fehlende Regelfinanzierung und unzureichende Forschungsförderung).

Diese Themen werden im Workshop aufgegriffen. Dafür werden zunächst ausgewählte Inhalte des Positionspapiers der Fachgruppe „Soziale Arbeit in Kontexten des Alter(n)s“ der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) erläutert und anschließend anhand der folgenden Leitfragen reflektiert und diskutiert:

- Welche Kontexte des Alter(n)s tragen zu Diskontinuität bei?
- Was zeichnet die Soziale Arbeit als Profession und Disziplin aus?
- In welcher Weise kann Soziale Arbeit als Profession und Disziplin zur Kontinuität im Alter beitragen?

10:30 - 11:30 W06-1
Soziale Arbeit in Kontexten des Alter(n)s
E. C. Dosch, C. Bleck; Kassel, Düsseldorf

Donnerstag, 21. September 2023

12:15 - 13:15 **Aula**

Keynotes

Moderation: **C. Kaiser, Wolfenbüttel; P. Geller, Berlin**

12:15 - 12:40 Alter und Altern im Wandel der Zeit
Prof. Dr. Denis Gerstorff
Humboldt-Universität zu Berlin

12:45 - 13:10 Selbstbestimmte Teilhabe im Alter - Perspektiven einer ganzheitlichen Sozialpolitik
Prof. Dr. Antonio Brettschneider
Technische Hochschule Köln

Donnerstag, 21. September 2023

14:30 - 16:00 **Hörsaal Q 015**

S07 **Vereinbarkeit von Beruf und Pflege - Diskontinuitäten gestalten**

Moderation: **S. Hampel, Köln**

14:30 - 15:00 S07-1
Kooperation – Kompensation – Koordination: Vereinbarkeit von Beruf und Pflege aus Perspektive von Kleinstunternehmer:innen
A. von Spee, S. Hampel; Köln

15:00 - 15:30 S07-2
Diskontinuitäten als Chance: Regional vernetzte Lösungen durch „work & care“
S. Völz, J. H. Schnecke, U. Borchers, M. Evans; Gelsenkirchen, Bielefeld

15:30 - 16:00 S07-3
Double Duty Carer - Ermittlung von Belastungen und Bedarfen
F. Seinsche, K. U. Bölke, N. Palitza, A. Kersting, A. Kuhlmann; Essen, Wetter (Ruhr), Velbert, Witten, Bochum

Donnerstag, 21. September 2023

14:30 - 16:00	Hörsaal Q 016
S08	Participation matters! Zur Rolle und Bedeutung von Partizipation in Technikentwicklung aus Perspektive der Begleitforschung
Moderation:	C. Endter, Berlin; F. Fischer, Kempten
14:30 - 14:50	S08-3 Partizipation und Co-Creation in gerontologischen, gesundheitlichen und pflegerischen Kontexten: Eine Übersicht über Primärstudien <i>F. Fischer, C. Boscher, A. Osterheider, C. Endter; Kempten, Weingarten, Berlin</i>
14:50 - 15:10	S08-4 Das Konzept „Forschungswerkstatt“ zur Stärkung von Partizipation und Interdisziplinarität als Element von Begleitforschung <i>T. Weiler, R. Paluch, S. Meyer, C. Fricke, C. Müller; Siegen, Berlin</i>
15:10 - 15:30	S08-1 Zur Sprache kommen - Partizipation von Personen mit Schlaganfall im Projekt HiSSS <i>K. Giordano, M. Gauch, M. Wonschik, J. Leinweber; Mainz, Göttingen</i>
15:30 - 15:50	S08-2 Anforderungen an ein hybrides Interaktionssystem- aus Perspektive von Patient*innen und medizinischen Dienstleister*innen <i>C. Huperz, B. Klemme, R. I. Amelung, I. Özlü, A. Nauerth; Bielefeld</i>

Donnerstag, 21. September 2023

14:30 - 16:00	Raum Q 110
E03	(Soziale) Aktivitäten
Moderation:	L. Amrhein, Dortmund
14:30 - 14:50	E03-1 Aktiv gegen Einsamkeit: Körperliche Aktivitätsfaktoren reduzieren Einsamkeit bei 54- bis 70-jährigen Menschen in Deutschland <i>V. Cihlar, T. Ratz, S. Lippke; Wiesbaden, Zürich/CH, Bremen</i>
14:50 - 15:10	E03-2 Komplex bis in die Hochaltrigkeit- Die Assoziation von sozialen Beziehungen und Kognition <i>S. Vogel, A. Oliva y Hausmann, S. Zank; Köln</i>
15:10 - 15:30	E03-3 Welche Musik hören wir, wenn wir alt sind? Lebenszeitliche, historische und soziale (Dis-)Kontinuitäten des Musikgeschmacks im alters- geschichteten Sozialraum <i>L. Amrhein; Dortmund</i>
15:30 - 15:50	E03-4 Was ist eigentlich „Nichtstun“ und warum ist es wichtig? - Einblicke in die mentalen Prozesse älterer Menschen in einer digitalisierten Welt <i>J. Ewert; Frankfurt a. M.</i>

Donnerstag, 21. September 2023

14:30 - 16:00 **Raum Q 111**

W10 **Das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG).
Perspektiven und Kontroversen**

Moderation: **C. Kaiser, Wolfenbüttel**

Mehrere Gründe sprechen für einen Workshop zum PUEG. Zum einen sind SGB-XI-Reformen insbesondere für Mitglieder der Sektion IV bedeutsam und diskussionswürdig. Zum anderen wird an diesem aktuellen Beispiel deutlich, was es mit einem der sog. Beteiligungsverfahren auf sich hat, wo die Möglichkeiten und Grenzen einer Fachgesellschaft wie der DGGG in dieser Hinsicht liegen. Als Anstöße der Diskussion sind zwei kurze Beiträge vorgesehen.

Anna Sarah Richter: Das PUEG aus Sicht des Deutschen Vereins. Der Beitrag erläutert Prozess und Ergebnis der Gesetzgebung aus verbandlicher Perspektive.

Kirsten Aner: Das PUEG aus Sicht der Sozialen Altenarbeit. Der Beitrag diskutiert das Vorhaben aus der Perspektive der kommunalen sozialen Altenhilfe unter besonderer Berücksichtigung der hier angesiedelten Sozialen Altenarbeit.

W10-1
Das PUEG aus Sicht des Deutschen Vereins
A. S. Richter; Berlin

W10-2
Das PUEG aus Sicht der Sozialen Altenarbeit
K. Aner; Kassel

Donnerstag, 21. September 2023

14:30 - 16:00 **Raum Q 113**

E09 **Altersbilder**

Moderation: **S. Wurm, Greifswald**

14:30 - 14:50 E09-1
Longitudinale Zusammenhänge zwischen Selbstwahrnehmungen des
Älterwerdens und gesundheitsbezogener Lebensqualität bei älteren
Schlaganfallpatient:innen
*S. Wurm, R. Fleischmann, S. K. Schäfer, A. Flöel, B. von Sarnowski,
A. Richter; Greifswald, Braunschweig*

14:50 - 15:10 E09-2
"Älterwerden bedeutet für mich..." – Eine Mixed-Methods-Studie zu
den Effekten einer Alterssimulation auf Altersbilder und Wahrnehmungen
altersbedingter Beeinträchtigungen
*L. Schmidt, T. Gerhardy, L. Carleton-Schweitzer, K. Jekel, H.-W. Wahl;
Heidelberg, Frankfurt a. M.*

15:10 - 15:30 E09-3
Darstellung von Alter und älteren Menschen in publizistischen Medien –
Studienprotokoll für einen qualitativen systematischen Literaturüberblick
*F. Meyer-Wyk, S. K. Schäfer, A.-K. Reinhard, S. Wurm; Ispra/I,
Braunschweig, Greifswald*

15:30 - 15:50 E09-4
Altersbilder und Alterstereotype in der Rockmusik
P. Enste, M. Cirkel; Gelsenkirchen

Donnerstag, 21. September 2023

14:30 - 16:00	Hörsaal Q 016
S02	(Dis)Kontinuitäten im Alter durch Bildung und Lernen gestalten
Moderation:	R. Schramek, Bochum; V. Gallistl, Wien/A
10:30 - 10:50	S02-1 Ein Lernmodell zur Anregung von Techniklernen und Technikaneignung bei Pflege- und Unterstützungsbedarf - abschließende Ergebnisse des Projektes RUBYDemenz <i>R. Schramek, C. Lichteiker; Bochum</i>
10:50 - 11:10	S02-2 (Dis-)Kontinuitäten des digitalen Lernens im Alter <i>V. Gallistl, K. Bohrn, R. Rohner; Krems/A, Wien/A</i>
11:10 - 11:30	S02-3 Kontinuität und Disruption in der Bildung Älterer – Anbieter zwischen Professionalisierungsproblemen und Zukunftsstrategien <i>C. Kulmus; Hamburg</i>
11:30 - 11:50	S02-4 Statuspassagen und Übergänge im Alter aus geragogischer Sicht <i>C. Kricheldorf; Freiburg</i>
Diskutant:in:	Stefanie Engler (Freiburg)

Donnerstag, 21. September 2023

16:30 - 18:00	Hörsaal Q 015
S13	DiBiWohn als Partizipative und praxisorientierte Bildungsforschung
Moderation:	M. Marquard, Ulm
16:30 - 16:50	S13-1 Forschungsperspektive Technikbegleiter*innen: Typenbildung und Schulungskonzepte <i>S. Bröder, N. Damer, L. Grieser, B. Hoffmann-Schmalekow, D. Moroz, J. Schoch, M. Marquard, M. Doh; Ludwigshafen, Ulm, Stuttgart, Freiburg</i>
16:50 - 17:10	S13-2 Forschungsperspektive Internetneulinge <i>M. Marquard, L. Grieser, B. Hoffmann-Schmalekow, C. Spannauer, S. Bröder, N. Damer, D. Moroz, J. Schoch, M. Doh; Ulm, Ludwigshafen, Stuttgart, Freiburg</i>
17:10 - 17:30	S13-3 Transfer und strukturelle Rahmenbedingungen: Handreichung und Methodenkoffer <i>D. Moroz, J. Schoch, S. Bröder, N. Damer, L. Grieser, B. Hoffmann-Schmalekow, M. Marquard, M. Doh; Stuttgart, Ludwigshafen, Ulm, Freiburg</i>
17:30 - 17:50	S13-4 Sozialräumliche (Dis-)Kontinuitäten? Die individuelle Bedeutung von Digitalisierung im Kontext von „Räumen“ und Lebenswelten <i>T. de Vries, C. Klank, I. Himmelsbach, M. Doh; Freiburg</i>

Donnerstag, 21. September 2023

16:30 - 18:00 Raum Q 016

W12 „Linking Ages“ als Irritationspotenzial. Sichtbarmachung von Dis/Kontinuitäten materiell-diskursiver Grenzziehungspraktiken in verschiedenen Lebensaltern.

Moderation: A. Wanka, Frankfurt a. M.; M. Feldmann, Frankfurt a. M.;
K. Wazinski, Frankfurt a. M.

Fragestellung: Nicht zuletzt aufgrund der sozialpolitischen und medialen Diskussionen im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie erhalten in der sozialwissenschaftlichen und gerontologischen Forschung Formen von Adultismus und Ageismus, also Diskriminierungspraktiken aufgrund des Lebensalters, neue Aufmerksamkeit. Dem zugrunde liegt ein Verständnis von Alter als sozialer Praxis und Differenzkategorie, die im Sinne eines doing age in sozialen Situationen beständig reproduziert und aktualisiert wird – eine Perspektive, die zunächst eine gewisse Kontinuität impliziert (van Dyck 2020; Schroeter/Kühnemund 2020).

Methode: Im Anschluss an das un/doing differences-Konzept des Soziologen Stefan Hirschauer (2014, 2020) lassen sich mithilfe einer un/doing age-Perspektive (Höppner/Wanka 2021) jedoch auch Unterbrechungen und Diskontinuitäten altersspezifischer Praktiken in den Blick nehmen. Im Zentrum steht dabei die Frage, in welchen sozialen Situationen Alter durch unterschiedliche humane und non-humane Akteur*innen relevant bzw. irrelevant gemacht wird.

Ergebnisse: Das Forschungsprogramm ‚Linking Ages‘ nimmt dabei mindestens zwei Lebensalter (etwa: Kindheit oder Jugend und höheres Lebensalter) in den Blick, um Altersvorstellungen und -praktiken vom Nimbus ihrer Selbstverständlichkeit zu befreien und Dis/Kontinuitäten altersspezifischer Praktiken in ihrem Zusammenspiel mit anderen sozialen Differenzkategorien sichtbar zu machen. Dabei lassen sich mit dem Linking Ages-Forschungsprogramm nicht nur vermeintliche Selbstverständlichkeiten der Thematisierung von Alter in konkreten sozialen Situationen infrage stellen; darüber hinaus beinhaltet das Programm auch ein Irritationspotenzial für die gerontologische Forschungspraxis und Theoriebildung.

Donnerstag, 21. September 2023

16:30 - 18:00 Raum Q 016

W12 „Linking Ages“ als Irritationspotenzial. Sichtbarmachung von Dis/Kontinuitäten materiell-diskursiver Grenzziehungspraktiken in verschiedenen Lebensaltern.

Moderation: A. Wanka, Frankfurt a. M.; M. Feldmann, Frankfurt a. M.;
K. Wazinski, Frankfurt a. M.

Zusammenfassung: In unserem Workshop werden wir anhand konkreter Beispiele aus zwei Promotionsarbeiten zu „Umzügen in wohlfahrtstaatlich verfasste Wohnformen im jungen und höheren Erwachsenenalter“ sowie „Schutzdiskurse und -praktiken in Kindheits- und Alter(n)sforschung“ das Potenzial der Sichtbarmachung von Dis/Kontinuitäten mithilfe einer Linking Ages-Perspektive diskutieren. Dazu werden wir mit den Teilnehmenden rekonstruieren, in welchen Situationen Alter als soziale Differenzkategorie relevant oder irrelevant gesetzt wird. In einer daran anschließenden Diskussion rücken implizite Altersnormen und -erwartungen und damit verbundene Konsequenzen für Forschung und Praxis in den Blick.

W12-1

Materiell-diskursive Schutzpraktiken in Kindheit und höherem Lebensalter: Un/doing age im pädagogischen Feld
M. Feldmann; Frankfurt a. M.

W12-2

Linking Moves: Umzüge in wohlfahrtsstaatlichen Arrangements im jungen und höheren Erwachsenenalter
K. Wazinski; Frankfurt a. M.

Donnerstag, 21. September 2023

16:30 - 18:00 **Raum Q 110**

E06 **Erwerbstätigkeit, Engagement**

Moderation: **J. Simonson, Berlin**

16:30 - 16:50 E06-1
Selbstwahrgenommene Verbundenheit mit dem freiwilligen Engagement in der zweiten Lebenshälfte. Befunde aus dem Deutschen Alterssurvey (2008-2017)
F. Micheel; Wiesbaden

16:50 - 17:10 E06-2
Freiwilliges Engagement in Einrichtungen der stationären Altenhilfe
J. Stentenbach; Bochum

17:10 - 17:30 E06-3
Veränderungen von Planungen zum Erwerbsaustritt in der Covid-19-Pandemie
J. Simonson, N. Kelle; Berlin

17:30 - 17:50 E06-4
Zwischen Kontinuität und Diskontinuität: Erwerbstätigkeit und familiäre Sorgearbeiten bei älteren Erwachsenen
A. Mergenthaler; Wiesbaden

Donnerstag, 21. September 2023

16:30 - 18:00 **Raum Q 111**

S16 **Diskontinuitäten und Exklusionsrisiken über den Erwerbsverlauf**

Moderation: **L. Naegele, Bonn**

16:30 - 16:50 S16-1
Caring Students - Eine unsichtbare Gruppe
M. Heß, A. Wanka; Mönchengladbach, Frankfurt a. M.

16:50 - 17:10 S16-2
(Digitale) Exklusion in der Weiterbildung
S. Staniczek, L. Naegele; Bonn

17:10 - 17:30 S16-3
Die Auswirkungen der länderspezifischen Maßnahmen während Covid-19 auf das späte Arbeitsleben: Ergebnisse aus dem SHARE-Corona-Survey
W. Schmitz; Bonn

17:30 - 17:50 S16-4
Kontinuitäten und Diskontinuitäten im (Er-)Leben langzeitarbeitsloser älterer Menschen
M. Sporket, L. Buttgerit; Münster

Donnerstag, 21. September 2023

16:30 - 18:00 Raum Q 113

W17 „Die nehmen mich nicht ernst!“- Erleben (und Nichterleben) von Altersdiskriminierung bei älteren Menschen

Moderation: E.-M. Kessler, Berlin; K. Rothermund, Jena

Die Stärkung der Rechte älterer Menschen kann nur gelingen, indem sich alte und sehr alte Menschen selbst auf gesellschaftlicher Ebene für die Belange ihrer Altersgruppe engagieren. Dies setzt voraus, dass sich ältere Personen aufgrund ihres (zu) hohen Alters diskriminiert fühlen, das heißt, dass sie Erfahrungen von verwehrtem Zugang zu Ressourcen, aber auch von Ignoranz, Respektlosigkeit, Bevormundung oder Ausgrenzung auf ihre Zugehörigkeit zur Kategorie „alter Mensch“ – und entsprechende Zuschreibungen - zurückführen.

Ein solches Bewusstsein ist allerdings häufig nicht der Fall. Trotz mannigfacher Belege für objektive Altersdiskriminierung fühlen sich ältere Menschen nur selten wegen ihres hohen Alters diskriminiert (seltener als jüngere Menschen wegen ihres jungen Alters); entsprechend beschwerten sich vergleichsweise wenig ältere Menschen über Altersdiskriminierung, sowohl in ihren persönlichen Netzwerken als auch bei öffentlichen Beschwerdestellen.

Dieses paradoxe Phänomen wird in der Literatur häufig als Ausdruck von verinnerlichten Ageismus betrachtet, das heißt, dass ältere Menschen es häufig als normal betrachten, Erfahrungen von Ungleichbehandlung ausgesetzt zu sein. Umgekehrt kann sich eine alte Person aber auch aufgrund ihres Alters diskriminiert fühlen, obwohl die Erfahrung, die sie gemacht hat, nicht Resultat einer Diskriminierung aufgrund ihres Alters ist.

Ziel des Workshops ist es, zu einem differenzierteren Verständnis des Phänomens erlebter Altersdiskriminierung als Voraussetzung für eine Bewegung für die Rechte alter Menschen („aging rights movement“) beizutragen – eine solche wird im Rahmen der UN Open Ended Working Group on Ageing diskutiert. Dazu erfolgen zunächst zwei Inputreferate durch die Workshopleiter:innen, in denen der Forschungsstand zu erlebter Altersdiskriminierung auf Grundlage eines aktuellen nationalen (Studie „Ageismus – Altersbilder und Altersdiskriminierung“) und internationalen Surveys (Studie „Altern-als-Zukunft“) präsentiert wird. Danach werden in einem dialogischen Format mit den Teilnehmer:innen Fallbeispiele von älteren Personen diskutiert, die sich wegen erlebter Alterdiskriminierung bei der Antidiskriminierungsstelle des Bundes bzw. bei der Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V. gemeldet haben. Anhand der Fallbeispiele soll im interdisziplinären Kreis diskutiert werden, inwiefern sich in den Beschwerden Hinweise auf „kognitive Befreiung“ von einschränkenden Alterszuweisungen und -normen finden lassen.

Donnerstag, 21. September 2023

16:30 - 18:00 Raum Q 114

W18 Settingbezogene Prävention für Ältere im ländlichen Raum

Moderation: J. Heusinger, Magdeburg

Gesundheitsförderung und Prävention sind eine der Säulen für ein gutes Leben im Alter und können viel zur Vermeidung und Verzögerung von Hilfe- und Pflegebedarf beitragen. Deshalb gilt es, gesundheitsförderliche Lebenswelten zu schaffen, die allen, insbesondere sozial und gesundheitlich benachteiligten Älteren, einen selbstbestimmten Alltag im angestammten Wohnumfeld auch bei zunehmenden Einschränkungen erlauben. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es mehr Wissen über Zusammenhänge von sozialer, gesundheitlicher und regionaler Ungleichheit, damit die richtigen Stellschrauben erkannt und bedient werden können. Zusammen mit den Menschen und den Akteuren vor Ort müssen viele Bausteine von einzelnen Angeboten bis zu einer Gesamtstrategie bewegt werden. Dies stellt ländliche Gemeinden vor besondere Herausforderungen, in denen Ältere nicht nur häufig mit Infrastrukturproblemen konfrontiert sind, sondern mit ihren Bedarfen und Potenzialen oft nur wenig gesehen werden. Im Panel werden ein Forschungsprojekt und zwei wissenschaftlich begleitete Projekte vor- und zur Diskussion gestellt, die diese Problematiken auf verschiedene Weise bearbeiten.

W18-1

Präventionsnetz für Ältere: Eine Gemeinde macht sich auf den Weg
F. Augustin; Potsdam

W18-2

Soziokulturelles Disengagement. Netzwerkdynamiken der Generationen in ländlichen Gemeinden Mecklenburg-Vorpommerns
J. Forkel; Neubrandenburg

W18-3

„Pflege vor Ort“: Impulse für lokale Maßnahmen zur Senkung der Pflegeprävalenz
H. Nolde, K. Wiegmann; Potsdam

Donnerstag, 21. September 2023

18:15 - 19:30 Hörsaal Q 015
Mitgliederversammlung Sektion III

18:15 - 19:30 Hörsaal Q 016
Mitgliederversammlung Sektion IV

ab 20:00 **Gesellschaftsabend in der Elmendorffburg**
Burgstr. 4 - 49377 Vechta

Freitag, 22. September 2023

08:30 - 09:30 Hörsaal Q 015
Sitzung des FA Alter und Technik

08:30 - 09:30 Hörsaal Q 016
Sitzung des FA Kritische Gerontologie

08:30 - 09:30 Raum Q 110
Sitzung des FA Gerontologische Aus- und Weiterbildung

08:30 - 09:30 Raum Q 111
Sitzung des AK Geragogik

08:30 - 09:30 Raum Q 112
Sitzung des AK Pflege und Teilhabe

08:30 - 09:30 Raum Q 113
Sitzung des AK Materielle Gerontologie

08:30 - 09:30 Raum Q 114
Sitzung der AG Nachwuchsförderung

Freitag, 22. September 2023

09:30 - 11:00 Hörsaal Q 015

S19 **Alter(n) ohne Menschen? Humanzentrierung und -dezentrierung in der Gerontologie**

Moderation: **V. Gallistl, Wien/A; J. Hahmann, Vechta**

09:30 - 09:50 S19-1
Datafiziertes Alter(n) – von Datenkörpern und Datensubjekten in der Entwicklung von künstlicher Intelligenz für die Pflege
V. Gallistl, K. Lehner; Krems/A

09:50 - 10:10 S19-2
Lost in translation? Internationale Gerontologie und die Problematik der Übersetzung am Beispiel von Alter(n) und Raum
A. Wanka, A. Depner, A. Zentel; Frankfurt a. M.

10:10 - 10:30 S19-3
Raumbezogene Partizipation als dezentrales Zusammenspiel von Menschen und Räumen: Empirische Einblicke und konzeptionelle Überlegungen am Beispiel der stationären Altenhilfe
G. Höppner, C. Bleck; Münster, Düsseldorf

10:30 - 10:50 S19-4
Altern in Landschaften – Zur Verschränkung von Lebens- und Naturräumen aus materiell-gerontologischer Perspektive
C. Endter; Berlin

Freitag, 22. September 2023

09:30 - 11:00 Hörsaal Q 016

S14 **Komplexe pflegerische Interventionen: Bedeutung von Kontext- und Einflussfaktoren und Umsetzungsszenarien**

Moderation: **H. Michaelis, Meldorf**

09:30 - 10:15 S14-1
Komplexe Pflegesituationen, Einfluss- und Kontextfaktoren – ein Erklärungs- und Arbeitsmodell
L. Nießner, R. Klein; Kassel, Koblenz

10:15 - 11:00 S14-2
Regionale Pflegekonferenzen – Potenziale für die Sicherstellung und Weiterentwicklung pflegerischer Unterstützungsstrukturen in Quartieren
B. Steiner; Heidenheim

Freitag, 22. September 2023

09:30 - 11:00 Raum Q 110

E08 Demenz, stationäre Pflege

Moderation: F. Oswald, Frankfurt a. M.

09:30 - 09:50 E08-1
Partizipative Implementierung des Dementia Care Managements in einer Modellregion
M. Boekholt, K. Seidel, A. Theile-Schürholz, J. Haberstroh, J. R. Thyrian; Greifswald, Siegen

09:50 - 10:10 E08-2
Ebenen von Kohärenz bei Demenz
M. Feldmann; Bielefeld

10:10 - 10:30 E08-3
Wohnbedeutung bei Menschen mit Demenz
J. Florack, F. Oswald; Siegen, Frankfurt a. M.

10:30 - 10:50 E08-4
Psychopharmakaverordnungen in der stationären Pflege
K. Kammerer; Berlin

Freitag, 22. September 2023

09:30 - 11:00 Raum Q 113

E05 Soziale Teilhabe, Solidarität

Moderation: K. Rackow, Vechta

09:30 - 09:50 E05-1
Institutionalisierte Solidarität – Akzeptanz oder Ablehnung?
K. Rackow; Vechta

09:50 - 10:10 E05-2
Do Perceived Expectations for Active Aging Predict Activity Involvement in German Adults?
S. Radoš, M. Pavlova, K. Rothermund, R. Silbereisen; Vechta, Jena

10:10 - 10:30 E05-3
Zusammenhang von Onlineaktivitäten und -kompetenzen älterer Erwachsener auf die soziale Teilhabe
N. Memmer, A. Schlomann, H.-W. Wahl; Heidelberg

10:30 - 10:50 E05-4
"Zurück zum Material" - Dateninterpretation mit Ko-Forschenden in einem partizipativen Forschungsprojekt
S. Henning, L. Leinweber, M. Leontowitsch, F. Oswald; Frankfurt a. M.

Freitag, 22. September 2023

09:30 - 11:00 Raum Q 114

W22 #ichbinhanna – Perspektiven von Nachwuchswissenschaftler*innen auf die Reform des WissZeitVG

Moderation: L. Naegele, Bonn; A. Schmitz, Dortmund

Die Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) wird in den letzten Monaten verstärkt diskutiert. Unter dem Hashtag #ichbinhanna machen Forschende früher Karrierestufen, d.h. während der Promotion oder in der PostDoc-Phase, auf die Auswirkungen der Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft auf die berufliche Karriere und private Lebensplanung aufmerksam. Viele Fachgesellschaften haben sich dazu bereits positioniert und fordern eine umfassende Reform des WissZeitVG.

Im Rahmen des Workshops wird der Debatte um das WissZeitVG in der DGGG Raum gegeben. Der Workshop beinhaltet zwei kurze Impulsvorträge, die den aktuellen Stand der Reformvorschläge sowie die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu den Auswirkungen auf Karrierewege in der Wissenschaft darlegen. Anschließend gibt es für die Teilnehmenden die Möglichkeit, die eigenen Perspektiven auf die Debatte darzulegen und mit anderen zu diskutieren. Ziel des Workshops ist es, in den Austausch zu einer gemeinsamen Position zur Reform des WissZeitVG zu treten und auf dieser Grundlage mögliche Handlungsoptionen für die DGGG zu eruieren. Der Workshop richtet sich ausdrücklich an Wissenschaftler*innen früher Karrierestufen, aber auch erfahrenere Forscher*innen, die sich in der Debatte engagieren möchten, sind herzlich willkommen.

Freitag, 22. September 2023

11:00 - 11:45 Foyer 1. OG

Posterpräsentation Gruppe 1

Moderation: G. Ziese, Vechta; M. Schulz, Vechta

P01

TALK: Technik- und Mediensouveränität durch aufsuchende ländliche Kooperationsnetzwerke

B. Pottharst, A. Hoff, M. Börjesson; Görlitz

P02

Cognitive Function and Depressive Symptoms among Chinese Older Adults: The Moderating Role of Social Engagement

H. Liu, F. Bünning, A. Budnick, V. Lou; Pokfulam, Hong Kong/HK, Berlin

P03

KIAFlex - Interactive AI-Assistance for Predictive and Flexible Control in Discharge and Transition Management

N. V. Grant, U. Sperling, A. Bejan, T. Obenauer, H. Burkhardt; Mannheim, Furtwangen

P04

Acceptance of Artificial Intelligence in Healthcare: A Measurement Approach

H. Hösch, N. M. Degen, S. Kamin, F. R. Lang; Nürnberg

P05

(Weiter-)Bildungsentscheidungen im späteren Erwerbsverlauf am Beispiel von Hilfskräften im Pflegesektor - eine theoretische Rahmung

L. Becker-Pülm; Bremen

P06

Nie zu alt für digitale Technik: Einfluss von Offenheit für neue Erfahrungen und subjektiver Technikmotivation auf die Techniknutzung im Alter

N. M. Degen, A. Beyer, S. Kamin, F. R. Lang; Nürnberg

P07

Person-Umwelt Austauschprozesse im Übergang in die Demenz

S. Niedoba, F. Oswald; Frankfurt a. M.

Freitag, 22. September 2023

11:00 - 11:45 Foyer 1. OG

Posterpräsentation Gruppe 1

P08

Spielen subjektive Altersbilder eine Rolle für die Sturzangst älterer Menschen?

M. Hagspiel, L. Jesgarz, A. Richter, E. Freiberger, S. Wurm; Greifswald, Nürnberg

P09

Akzeptanz und Wirksamkeit einer personalisierten Mensch-Roboter-Interaktion zur Unterstützung der häuslichen Pflege von Menschen mit Demenz – ausgewählte Ergebnisse aus dem Projekt RUBYDemenz

A. Ehlers, V. Reuter, P. Berg, C. Strünck; Dortmund

P10

„Älterwerden bedeutet Abbau – aber nur bei den anderen?": Divergenzen zwischen Altersselbstbildern und -fremdbildern und ihr Zusammenhang mit Depressivität bei älteren Erwachsenen

A.-K. Reinhard, A. Richter, F. Meyer-Wyk, S. Wurm; Greifswald, Ispra/I

Freitag, 22. September 2023

11:00 - 11:45 Foyer 1. OG

Posterpräsentation Gruppe 2

Moderation: Y. Rubin, Jena

P11

Biographische (Dis-)Kontinuität im Kontext der digitalen Transformation und ihre Bedeutung für Identitätsarbeit im Alter

T. de Vries, I. Himmelsbach, H.-W. Wahl, M. Doh; Freiburg, Heidelberg

P12

Die biographische Konstruktion der Intersektion von Alter(n) und Geschlecht und ihre (Ir)Relevanz für die offene Altenarbeit

I. Hiegemann; Münster

P13

ALTWERDEN ALS BILDUNGSERFAHRUNG -

Qualitativ-empirische Forschung zu biografischen Bildungs- und Lernprozessen im hohen Alter

M. Scholte-Reh; Dortmund

P14

Technologiegestützte Alltagsbegleitung in der stationären Pflege

– Befunde zum Nutzungsverhalten und zur Usability von Betreuungstablets

J. Schoch, K. Baumgärtner; Stuttgart

P15

Un/doing age in protection arrangements - Linking protection discourses and practices in childhood and older adulthood

M. Feldmann; Frankfurt a. M.

P16

Alter der Fachkräfte aus Sicht der AdressatInnen

L. Nießner; Kassel

P17

Haltung in der Begleitung von Menschen mit Demenz: positive Beeinflussung durch das Demenz Balance Modell©

K. Bieler, Y. Behrens; Essen

Freitag, 22. September 2023

11:00 - 11:45 Foyer 1. OG

Posterpräsentation Gruppe 2

P18

Clusterwohnen. Quadratur des Kreises zwischen einsam und gemeinsam
U. Otto; Tübingen

P19

Neubauquartiere als Idealtyp des WHO-Agefriendly-Paradigmas?
U. Otto; Tübingen

Freitag, 22. September 2023

11:45 - 13:15 Hörsaal Q 015

S23 **Pflegebedarf, Pflegesettings und Unterstützung für informell Pflegende: Quantitative und qualitative Forschungsperspektiven im (inter-)nationalen Kontext**

Moderation: A. Schmitz, Dortmund

11:45 - 12:05

S23-1

Informelle Pflege der älteren Eltern in Europa: Der Zusammenhang zwischen Koresidenz und Pflegebelastung
R. Heidemann, M. Brandt, M. Wagner; Dortmund, München

12:05 - 12:25

S23-2

Geschlechter- und regionale Ungleichheiten in Pflegebedürftigkeit und Pflegearrangements: Erkenntnisse auf Basis von Pflegebegutachtungsdaten
J. Schütz, A. Schmitz; Kempten, Dortmund

12:25 - 12:45

S23-3

Distance caregiving: Anforderungen aus der Perspektive von Triaden
F. Bünning, A. Kuhlmeier, A. Budnick; Berlin

12:45 - 13:05

S23-4

„Ich finde die App sehr hilfreich, habe sie aber nicht genutzt“:
Nutzungserfahrungen und Herausforderungen bei der Integration einer App in der informellen Pflege
A. Hudelmayer; Kempten

Freitag, 22. September 2023

11:45 - 13:15	Hörsaal Q 016
S24	Herausforderungen des sehr hohen Alters: Ergebnisse internationaler Studien
Moderation:	D. Jopp, Lausanne/CH
11:45 - 12:00	S24-1 Schweizer Hundertjährige während COVID-19: Ergebnisse der SWISS100 Telefonstudie <i>D. Jopp, S. Cavalli, A. von Gunten, F. Herrmann, M. Martin, K. Uittenhove, J. Falciola, P. Project SWISS100; Lausanne/CH, Manno/CH, Prilly/CH, Thônex/CH, Zürich/CH</i>
12:00 - 12:15	S24-2 Hundertjährige in Langzeitpflegeeinrichtungen und COVID-19-relevante Krankenhauseinweisungen <i>P. Gellert; Berlin</i>
12:15 - 12:30	S24-3 Ergebnisse der Studie „Hohes Alter in Deutschland (D80+)“ zu Pflegebedürftigkeit <i>J. Wenner, J. Zimmermann, A. Albrecht; Köln</i>
12:30 - 12:45	S24-4 Was Hochaltrigkeit mit sich bringt: "Alte Kinder" sorgen für sehr alte Eltern <i>K. Boerner, D. Jopp, K. Kim; Boston/USA, Lausanne/CH, Seoul/ROK</i>
12:45 - 13:00	S24-5 Aktiv mit 100: Aktivitäten von (fast-)Hundertjährigen und ihre Beziehungen zur Lebenszufriedenheit und wahrgenommenem Lebenssinn <i>M. Stahlmann, D. Jopp, C. Lampraki; Zürich/CH, Lausanne/CH, Genève/CH</i>
Diskutant:	Hans-Werner Wahl (Heidelberg)

Freitag, 22. September 2023

11:45 - 13:15	Raum Q 110
E10	Gewaltprävention, Gewalterfahrungen
Moderation:	E. Olbermann, Dortmund
11:45 - 12:05	E10-1 (Dis)Kontinuitäten von Gewalterfahrungen und Trauma-Reaktivierungen im Alter <i>C. Kaiser; Wolfenbüttel</i>
12:05 - 12:25	E10-2 Gewaltschutz in der Langzeitpflege – Rechtliche Rahmenbedingungen und ihre Weiterentwicklung <i>A. S. Richter; Berlin</i>
12:25 - 12:45	E10-3 Sucht- und Gewaltprävention bei Bewohner:innen in stationären Pflegeeinrichtungen: Empirische Befunde aus dem Projekt Prävention kreativ! <i>E. Olbermann, P. Berg, C. Best, K. Guhlemann; Dortmund</i>
12:45 - 13:05	E10-4 Elder Mistreatment aus der Perspektive älterer Erwachsener: Eine qualitative Untersuchung zu Begrifflichkeiten und Wahrnehmungen <i>R. Gerlich; Immenstaad</i>

Freitag, 22. September 2023

11:45 - 13:15 Raum Q 111

**W26 Advance Care Planning: Wie beherrschbar sind krankheitsbedingte Diskontinuitäten?
Ein Diskussionsforum des FA Kritische Gerontologie und des AK Pflege und soziale Teilhabe**

Moderation: J. Heusinger, Magdeburg

Advance Care Planning (ACP) avanciert seit einigen Jahren in der Pflege im Krankenhaus, besonders aber in der Pflege alter Menschen zunehmend zu einem „must have“. Ziel des ACP ist es, nach einem Beratungsgespräch mit geschulten Berater*innen (Berater zur Gesundheitlichen Versorgungsplanung nach § 132g SGB V) festzulegen, wie Pflege und Versorgung erfolgen sollen, wenn die Entscheidungsfähigkeit beeinträchtigt ist. Bspw. geht es um Entscheidungen darüber, ob in einer Notsituation eine Verlegung ins Krankenhaus erfolgen soll oder nicht. Das Angebot eines solchen Beratungsgesprächs wird für Qualitätsstandards von Pflegeeinrichtungen empfohlen. Allerdings stellen sich aus praktischer Sicht Fragen hinsichtlich der hierfür erforderlichen Qualifikation von Mitarbeitenden sowie der Umsetzung in den Einrichtungen. Es besteht Klärungsbedarf in Bezug auf das Verständnis von ACP als Prozess oder Momentaufnahme, ob und welcher Kooperationen oder Leitlinien es bedarf, und welche Rolle Angehörige in diesem Zusammenhang einnehmen.

Darüber hinaus soll im Workshop diskutiert werden, was im ACP als Problem definiert und adressiert wird und welche anderen Probleme, bspw. institutionellen oder ökonomischen Ursprungs, dadurch unsichtbar gemacht werden. Auch das Verhältnis zur Philosophie der Hospize und palliativen Versorgung soll reflektiert werden. Dabei interessiert insbesondere, welches Verständnis von Autonomie und Eingebundensein, von Patientenorientierung und Pflegealltag das ACP impliziert. Gerade im Hinblick auf die Versorgung im Kontext von Demenz gilt es, der Frage nachzugehen, inwieweit ACP als hilfreich für Entscheidungsfindungsprozesse angesehen werden kann.

Nach einem Impulsbeitrag sind Diskutant*innen aus dem Fachausschuss Kritische Gerontologie und dem Arbeitskreis Pflege und soziale Teilhabe sowie die Teilnehmenden zur Diskussion eingeladen.

W26-1
Was bindet Menschen mit Demenz an das Leben? Eine erweiterte Perspektive auf Advance Care Planning
H. Voß; Heidelberg

Diskutanten: Silke Migala (Berlin); Ruth Klein (Koblenz)

Freitag, 22. September 2023

11:45 - 13:15 Raum Q 112

W32 Den Unterschied machen!? Zur Bedeutung und Rolle der Gerontologie in der Genese technischer Innovationen für ältere Menschen

**Moderation: C. Endter, Berlin; C. Kollewe, Magdeburg;
M. Grates, Mönchengladbach**

Mit diesem Workshop wollen wir an die Diskussion zur Rolle der Gerontologie und Geriatrie in Technikentwicklungsprozessen auf dem DGGG-Kongresses in Frankfurt a. M. 2022 anknüpfen und die Möglichkeit bieten, dort aufgebrachte Themen in der gemeinsamen, sektionsübergreifenden Diskussion zu vertiefen.

Ausgangspunkt ist dabei die Beobachtung, dass trotz aller Forderungen nach Inter- und Transdisziplinarität die Gerontologie weiterhin und zu oft eine „bystander“-Rolle in sozio-technischen Innovationskontexten einnimmt. Wie kann hier eine stärkere Beteiligung von Gerontolog:innen in Technikfeldern gelingen? Welche good practice Beispiele gibt es dazu bereits? Und geht es überhaupt um mehr Beteiligung? Wo liegen auch die Grenzen von Beteiligung an der Genese soziotechnischer Innovationen? Damit verbunden stellt sich die Frage nach der kritischen Positionierung der Gerontologie zu Innovationsprozessen, die zunehmend die Lebenswelt älterer Menschen, (pflegender) Angehöriger, professioneller Betreuungs- und Pflegefachkräfte wie auch medizinischem Personal betreffen.

Im Mittelpunkt stehen: Der Workshop will zur Diskussion einladen und die Teilnehmer:innen nach ihren Erfahrungen, Positionen und Beispielen fragen und diese miteinander diskutieren. Aus dem Blick der zwei Fachausschüsse – FA Kritische Gerontologie und FA Alter und Technik – geht es dabei weder um eine Fundamentalkritik an Technik noch um eine affirmative Positionierung, vielmehr soll im gemeinsamen Gespräch ausgelotet werden, wo die Gestaltungsmöglichkeiten und Forschungsfelder liegen, die die Gerontologie mit ihrer doppelten Perspektive auf Grundlagenforschung einerseits und anwendungsorientierter Forschung andererseits bietet.

Der FA Kritische Gerontologie und der FA Alter und Technik laden mit diesem gemeinsamen Workshop dazu ein, einerseits die genannten Fragen zu diskutieren und andererseits auch die Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit auszuloten.

Struktur: Kurzpräsentation der Arbeit der beiden FAs, Rückblick auf die Diskussionen in Frankfurt, Themencafé, Vorstellung der Ergebnisse, Abschlussdiskussion im Plenum mit Suche nach möglichen Schnittfeldern für die Zusammenarbeit der beiden FAs.

Diskutanten: Helga Pelizäus (Neubiberg); Claudia Müller (Siegen)

Freitag, 22. September 2023

11:45 - 13:15 Raum Q 113

E11 **Gesundheitliche und pflegerische Versorgung im räumlichen Kontext**

Moderation: **B. Wolter, Berlin**

11:45 - 12:05 E11-1
Der Zusammenhang zwischen psychosozialen Ressourcen und Life-Space
Mobilität bei älteren Menschen über 75 Jahren im ländlichen Raum
S. Mümken, C. Haeger, M. Brauer, R. P. Spang, P. Gellert; Berlin

12:05 - 12:25 E11-2
Soziale und gesundheitliche Ungleichheit in der gesundheitlichen und
pflegerischen Versorgung Hochaltriger
*M. Hasseler, A. Heitmann-Möller, S.-N. Ruppert, D. Hahm,
E. Nowossadeck; Wolfsburg, Berlin*

12:25 - 12:45 E11-3
Die Bedeutung digitaler Plattformen in der Organisation ambulanter
Pflegerdienste unter besonderer Berücksichtigung der Verräumlichung
von Angeboten
E. Janacek; Kassel

12:45 - 13:05 E11-4
Sozialberatung in Hausarztpraxen zur Gesundheitsförderung von älteren
Menschen
T. Stellmacher, B. Wolter; Berlin

Freitag, 22. September 2023

11:45 - 13:15 Raum Q 114

S28 **Gemeinsam auf Distanz: Soziale Integration in der Corona-Pandemie**

Moderation: **O. Huxhold, Berlin**

11:45 - 12:05 S28-1
Wie verändern gesellschaftliche Krisen das soziale Leben? Eine
theoretische Einordnung von Wirkmechanismen
L. Klasen, O. Huxhold; Berlin

12:05 - 12:25 S28-2
Veränderungen im subjektiven Alter und in Einstellungen zum Älter-
werden vor und während der COVID-19-Pandemie
M. Wettstein, S. Spuling, J. Wünsche, G. Henning; Berlin

12:25 - 12:45 S28-3
Soziale Integration durch weak und strong ties in drei Generationen von
Mittelschichtsfamilien während der Pandemie
A. Hense, M. Schad; Göttingen, Dortmund

12:45 - 13:05 S28-4
Corona-Pandemie und Wohlbefinden im Alter: Können ehrenamtliche
Tätigkeiten vor Einsamkeit und sozialer Ausgrenzung schützen?
N. Kelle, J. Simonson, M. Bünning; Berlin

13:05 - 13:15 Diskussion

DiskutantIn: Martina Brandt, Dortmund

Freitag, 22. September 2023

14:15 - 15:30	Hörsaal Q 015
S29	(Dis)Kontinuitäten in der pflegerischen Versorgung? - Betriebliches Gesundheitsmanagement in Pflegeheimen in Europa
Moderation:	K. Hämel, Bielefeld; S. Kümpers, Fulda; M. Heumann, Bielefeld; C. Lückenbach, Bielefeld; T. Gerlinger, Bielefeld
14:15 - 14:30	S29-1 Betriebliches Gesundheitsmanagement in Pflegeheimen in den Niederlanden <i>S. Kümpers, C. Lückenbach; Fulda, Bielefeld</i>
14:30 - 14:45	S29-2 Betriebliches Gesundheitsmanagement in Pflegeheimen in Österreich <i>C. Lückenbach, T. Gerlinger; Bielefeld</i>
14:45 - 15:00	S29-3 Betriebliches Gesundheitsmanagement in Pflegeheimen in Schweden <i>K. Hämel, M. Heumann; Bielefeld</i>
15:00 - 15:15	S29-4 Das Projekt BINDUNG - Belastungsreduktion in der Demenzpflege und Gestaltungsoptimierung. Die partizipative Entwicklung einer verbesserten Beziehungsgestaltung zwischen Altenpflege- und Betreuungskräften und BewohnerInnen als Maßnahme betrieblicher Gesundheitsförderung <i>C. Leopold, A. Happacher, S. Pohlmann; München, Augsburg</i>

Freitag, 22. September 2023

14:15 - 15:30	Hörsaal Q 016
S30	Potenziale der Digitalisierung zur Förderung alter(n)sgerechter Sozialräume nutzen – Eine multiperspektivische Betrachtung
Moderation:	F. Fischer, Kempten; J. Zacher, Kempten
14:15 - 14:30	S30-1 Alter(n), Pflege und Digitalisierung im Sozialraum – ein komplexes Zusammenspiel kommunaler Akteure <i>B. Weber-Fiori, L. Hörbe; Kempten</i>
14:30 - 14:45	S30-4 Der Nutzen digitaler Vermittlungsplattformen für informell Helfende in der häuslichen Pflege – Ergebnisse einer Interviewstudie <i>J. Geiselhart, T. Wörle, D. Bernhard, C. Haushammer; Kempten</i>
14:45 - 15:00	S30-3 Keine Faxen machen – Digitale Unterstützung in der interprofessionellen Kommunikation zur Verbesserung der häuslichen Versorgung älterer Menschen <i>F. Fischer, K. Nordmann, P. Möbius-Lerch, M.-C. Redlich, M. Schaller, S. Sauter; Kempten</i>
15:00 - 15:15	S30-2 Digitalkompetenz von Führungskräften im Querschnitt der häuslichen Versorgung älterer Menschen – Grundlagen zur Nutzung digitaler Plattformen <i>J. Aigner; Kempten</i>

Freitag, 22. September 2023

14:15 - 15:30 Raum Q 110

E07 Wohnen

Moderation: J. Zimmermann, Köln

14:15 - 14:30 E07-1
Auswirkungen der Wohnumfeld auf die Gebrechlichkeit hochaltriger Menschen in Deutschland während der COVID-19 Pandemie
J. Zimmermann; Köln

14:30 - 14:45 E07-2
Generationenwohnprojekte im Längsschnitt – von der Intention zur gelebten Umsetzung
U. Otto, H. Kaspar, L. Pock, E. Althaus; Tübingen, Bern/CH, Zürich/CH

14:45 - 15:00 E07-3
Wer nutzt technische Hilfsmittel im Alter? Der Einfluss sozialer, psychologischer und funktionaler Faktoren auf die Implementierung von technischen Hilfsmitteln im Haushalt von Menschen ab 65 Jahren in Europa
L. Schmidt, H. BüBecker, M. Wagner, A. Franke; Heidelberg, München, Ludwigsburg

15:00 - 15:15 E07-4
Do take your time!
The effect of response time on the inconsistency of responses in old age
M. Schulz, C. Gross, A. Teti; Vechta, Würzburg

Gemeinsamer Jahreskongress DGGG & DGG 11. - 14. September 2024

Altern ohne Grenzen



Univ.-Prof. Dr. Kirsten Aner, Kassel
Kongresspräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie

Prof. Dr. med. univ. Markus Gosch
Kongresspräsident der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie



Freitag, 22. September 2023

14:15 - 15:30 **Raum Q 113**

E04 **Einwanderungsgeschichte/Migration**

Moderation: **C. Kaiser, Wolfenbüttel**

- 14:15 - 14:35 E04-1
Guter Lebensabend NRW – Zugänge zu Altenhilfe und Altenpflege für alte Menschen mit Einwanderungsgeschichte
B. Wolter, T. Stellmacher; Berlin
- 14:35 - 14:55 E04-2
Subjektive Theorien älterer Migrant*innen bezüglich digitaler Medien - Ergebnisse einer qualitativen Studie und Überlegungen zur Ausgestaltung medienpädagogischer Angebote
C. Bogen; Ludwigsburg
- 14:55 - 15:15 E04-3
Kontinuität und Wandel der Zielgebiete und Motive älterer Binnenwanderer
K. Friedrich, F. Ringel; Halle (Saale)

15:30 - 16:00 **Hörsaal Q 016**

Gemeinsamer Tagungsabschluss

Vergabe der Posterpreise

Index Beiträge und Poster

A

Aigner, J. S30-2
Albrecht, A. S24-3
Althaus, E. E07-2
Amelung, R. I. S08-2
Amrhein, L. E03-3
Aner, K. W10-2
Augustin, F. W18-1

B

Baumgärtner, K. P14
Becker-Pülm, L. P05
Behrens, Y. P17
Bejan, A. P03
Berg, P.-S. E10-3, P09
Bergmann, I. S01-1
Bernhard, D. S30-4
Best, C. E10-3
Beyer, A. P06
Bieler, K. P17
Bleck, C. S19-3, W06-1
Boekholt, M. E08-1
Boerner, K. S24-4
Bogen, C. E04-2
Bohrn, K. S02-2
Bölke, K. U. S07-3
Borchers, U. S07-2
Börjesson, M. P01
Boscher, C. S08-3
Braksiek, M. S01-1
Brandt, M. S23-1, S28
Brauer, M. E11-1, S01-3
Bröder, S. S13-1, S13-2, S13-3
Budnick, A. P02, S23-3
Bünning, F. P02, S01, S23-3
Bünning, M. S28-4
Burkhardt, H. E01-3, P03
Büßbecker, H. E07-3
Buttgereit, L. S16-4

C

Carleton-Schweitzer, L. E09-2
Cavalli, S. S24-1
Cihlar, V. E03-1
Cirkel, M. E09-4

D

Damer, N. S13-1, S13-2, S13-3
de Vries, T. P11, S13-4
Degen, N. M. P04, P06
Depner, A. S19-2
Doh, M. E01-2, P11, S13-1, S13-2, S13-3, S13-4
Dosch, E. C. W06-1

E

Ehlers, A. P09
Endter, C. S08, S08-3, S19-4, W32
Engler, S. S02
Enste, P. E09-4
Evans, M. S07-2
Even, C. E01-1
Ewert, J. E03-4

F

Falciola, J. S24-1
Feldmann, M. E08-2
Feldmann, M. P15, W12, W12-1
Ferizaj, D. S01-2
Fischer, F. S01-4, S08, S08-3, S30, S30-3
Fleischmann, R. E09-1
Flöel, A. E09-1
Florack, J. E08-3
Forkel, J. W18-2
Franke, A. E07-3
Freiberger, E. P08
Fricke, C. S08-4
Friedrich, K. E04-3

G

Gallistl, V. S02, S02-2, S19, S19-1
Gauch, M. S08-1
Geiselhart, J. S30-4
Gellert, P. E11-1, S01-3, S24-2
Gerhardy, T. E09-2
Gerlich, R. E10-4
Gerlinger, T. S29, S29-2
Giordano, K. S08-1
Grant, N. V. P03
Grates, M. W32
Grieser, L. S13-1, S13-2, S13-3
Gross, C. E07-4
Guhlemann, K. E10-3

H

Haberstroh, J. E08-1
Haeger, C. E11-1, S01-3
Hagspiel, M. P08
Hahm, D. E11-2
Hahmann, J. S19
Hämel, K. S29, S29-3
Hammann, T. E01-1
Hampel, S. S07, S07-1
Happacher, A. S29-4
Hasseler, M. E02-1, E02-4, E11-2
Haushammer, C. S30-4
Heidemann, R. S23-1
Heitmann-Möller, A. E11-2
Henning, G. S28-2
Henning, S. E05-4
Hense, A. S28-3
Herrmann, F. S24-1
Heß, M. S16-1

Index Beiträge und Poster

Heumann, M. S29, S29-3
Heusinger, J. S26, W18
Heyl, V. E01-1
Hiegemann, I. P12
Himmelsbach, I. P11, S13, S13-4
Hoff, A. P01
Hoffmann-Schmalekow, B. S13-1, S13-2, S13-3
Höppner, G. S19-3
Hörbe, L. S30-1
Hösch, H. P04
Hudelmayer, A. S23-4
Huperz, C. S08-2
Huxhold, O. S28, S28-1

J

Janacek, E. E11-3
Jekel, K. E09-2
Jesgarz, L. P08
Jokisch, M. R. E01-2
Jopp, D. S24, S24-1, S24-4, S24-5

K

Kaiser, C. E10-1, S10
Kamin, S. P04, P06
Kammerer, K. E08-4
Kaspar, H. E07-2
Kelle, N. E06-3, S28-4
Kersting, A. S07-3
Kessler, E.-M. S17
Kim, K. S24-4
Klank, C. S13-4
Klasen, L. S28-1
Klein, R. S14-1, S26
Klemme, B. S08-2
Kollewe, C. W32
Kölsch, V. M. E01-3
Köpke, J. E02-3
Krebs, S. E02-1
Kricheldorf, C. S02-4
Kuhlmann, A. E02-3, S07-3
Kuhlmey, A. S23-3
Kühnert, S. E02-3
Kulmus, C. S02-3
Kümpers, S. S29, S29-1, W04, W04-1

L

Lampraki, C. S24-5
Lang, F. R. P04, P06
Lehner, K. S19-1
Leinweber, J. S08-1
Leinweber, L. E05-4
Leontowitsch, M. E05-4
Leopold, C. S29-4
Lichteiker, C. S02-1
Lippke, S. E03-1
Liu, H. P02
Löffler, E. M. W06
Lou, V. P02
Lückenbach, C. S29, S29-1, S29-2

M

Marquard, M. S13, S13-1, S13-2, S13-3
Martin, M. S24-1
Memmer, N. E05-3
Mergenthaler, A. E06-4
Meyer, S. S08-4
Meyer-Wyck, F. E09-3, P10
Michaelis, H. S14
Micheel, F. E06-1
Migala, S. S26
Möbius-Lerch, P. S30-3
Moroz, D. S13-1, S13-2, S13-3
Müller, C. S08-4, W32
Mümken, S. E11-1, S01, S01-3

N

Naegele, L. S16, S16-2, W22
Nauerth, A. S08-2
Niedoba, S. P07
Nießner, L. P16, S14-1
Nolde, H. W18-3
Nordmann, K. S30-3
Nowossadeck, E. E11-2

O

Obenauer, T. E01-3, P03
Özlü, I. S08-2
Olbermann, E. E10-3
Oliva y Hausmann, A. S. E03-2
Osterheider, A. S08-3
Oswald, F. E05-4, E08-3, P07
Otto, U. E07-2, P18, P19
Otto-Hagemann, S. S01-1

P

Pahmeier, I. S01-1
Palitza, N. S07-3
Paluch, R. S08-4
Pavlova, M. E05-2
Pelizäus, H. W32
Pock, L. E07-2
Pohlmann, S. S29-4
Pottharst, B. P01
Project SWISS100, S24-1

R

Rackow, K. E05-1
Radoš, S. E05-2
Ratz, T. E03-1
Redlich, M.-C. S01-4, S30-3
Reinhard, A.-K. E09-3, P10
Reuter, V. P09
Richter, A. E09-1, P08, P10
Richter, A. S. E10-2, W10-1
Rietz, C. E01-1
Ringel, F. E04-3

Index Beiträge und Poster

Rohner, R. S02-2
Rothermund, K. E05-2, S17
Rubin, Y. W04
Ruppert, S.-N. E02-4, E11-2

S

Saße, M. E02-2
Sauter, S. S30-3
Schad, M. S28-3
Schäfer, S. K. E09-1, E09-3
Schaller, M. S30-3
Schlifski, M. E02-3
Schlomann, A. E01-1, E05-3
Schmidt, L. E01-2, E07-3, E09-2
Schmitz, A. S23, S23-2, W22
Schmitz, W. S16-3
Schnecke, J. H. S07-2
Schoch, J. P14, S13-1, S13-2, S13-3
Scholte-Reh, M. P13
Schöttler, R. E02-3
Schramek, R. S02, S02-1
Schulz, M. E07-4, S01-1
Schütz, J. S23-2
Seidel, K. E08-1
Seinsche, F. S07-3
Silbereisen, R. E05-2
Simonsen, J. E06-3, S28-4
Spang, R. P. E11-1, S01-3
Spannbauer, C. S13-2
Sperling, U. E01-3, P03
Sporket, M. S16-4
Spuling, S. M. S28-2
Stadel, W. W04, W04-2
Stahlmann, M. S24-5
Stamm, O. S01-2
Staniczek, S. S16-2
Steiner, B. S14-2
Stellmacher, T. E04-1, E11-4
Stentenbach, J. E06-2
Strünck, C. P09

T

Teti, A. E07-4, S01-1
Theile-Schürholz, A. E08-1
Thyrian, J. R. E08-1

U

Uittenhove, K. S24-1

V

Vogel, S. E03-2
Völz, S. S07-2
von Gunten, A. S24-1
von Sarnowski, B. E09-1
von Spee, A. S07-1
Vorwerg-Gall, S. S01-2
Voß, H. W26-1

W

Wagner, M. E07-3, S23-1
Wahl, H.-W. E01-1, E05-3, E09-2, P11, S24
Wanka, A. S16-1, S19-2, W12
Wazinski, K. W12, W12-2
Weber-Fiori, B. S30-1
Weiler, T. S08-4
Weiss, J. S01-1
Wenner, J. S24-3
Wettstein, M. S28-2
Wiegmann, K. W18-3
Wolter, B. E04-1, E11-4
Wonschik, M. S08-1
Wörle, T. S30-4
Wünsche, J. S28-2
Wurm, S. E09-1, E09-3, P08, P10

Z

Zacher, J. S30
Zank, S. E03-2
Zentel, A. S19-2
Zentel, P. E01-1
Zimmermann, J. E07-1, S24-3

Verzeichnis Moderator*innen, Referent*innen, Erstautor*innen

Aigner, Johanna, Hochschule Kempten, Bayerisches Zentrum Pflege Digital, Kempten
Amrhein, Ludwig, Dr., Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften, Dortmund
Aner, Kirsten, Prof. Dr., Universität Kassel, Humanwissenschaften, Institut für Sozialwesen, Kassel
Augustin, Franziska, Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V., Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Brandenburg, Potsdam
Becker-Pülm, Lena, Universität Bremen, Institut Arbeit und Wirtschaft, Bremen
Bieler, Kathrin, FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Institut für Gesundheit & Soziales, Essen
Boekholt, Melanie, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE), Greifswald
Boerner, Kathrin, Prof. Dr., University of Massachusetts Boston, Department of Gerontology, John W. McCormack Graduate School of Policy and Global Studies, Boston/USA
Bogen, Cornelia, Dr., Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Abteilung für Kultur- und Medienbildung, Ludwigsburg
Brandt, Martina, Prof. Dr., Technische Universität Dortmund, Fakultät Sozialwissenschaften, Dortmund
Brettschneider, Antonio, Prof. Dr., Technische Hochschule Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Köln
Bröder, Siglinde, Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest, Medienförderung, Ludwigshafen
Bünning, Farina, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Berlin
Cihlar, Volker, Dr., Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Demografischer Wandel und Alterung, Wiesbaden
de Vries, Tjard, Katholische Hochschule Freiburg, IAF - Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung, Freiburg
Degen, Nora M., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Psychogerontologie, Nürnberg
Dosch, Erna Christine, Dr., Universität Kassel, Kassel
Ehlers, Anja, Technische Universität Dortmund, Institut für Gerontologie, Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V., Dortmund
Endter, Cordula, Dr., Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin, Soziale Arbeit, Berlin
Engler, Stefanie, Prof. Dr., Evangelische Hochschule Freiburg, Soziale Arbeit, Freiburg
Enste, Peter, Dr., Westfälische Hochschule, Institut Arbeit und Technik, Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität, Gelsenkirchen
Ewert, Janina, Universität Frankfurt am Main, IAW, Frankfurt a. M.
Feldmann, Mia, Universität Bielefeld, Bielefeld
Feldmann, Milena, Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt a. M.
Ferizaj, Drin, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Geriatrie und Altersmedizin, Forschungsgruppe Geriatrie, Berlin
Fischer, Florian, Dr., Hochschule Kempten, Bayerisches Zentrum Pflege Digital, Kempten
Florack, Janina, Universität Siegen, Lebenswissenschaftliche Fakultät - Department für Psychologie, Siegen
Forkel, Jens, Dr., Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management, Neubrandenburg
Friedrich, Klaus, Dr., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Geowissenschaften, Sozialgeographie, Halle (Saale)
Gallistl, Vera, Dr., Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Kompetenzzentrum Gerontologie und Gesundheitsforschung, Krems/A
Geiselhart, Jochen, Hochschule Kempten, Bayerisches Zentrum Pflege Digital, Kempten
Gellert, Paul, Prof. Dr., Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Berlin
Gerlich, Regina, Immenstaad
Gerlinger, Thomas, Prof. Dr., Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, AG 1: Gesundheitssysteme, Gesundheitspolitik und Gesundheitssoziologie, Bielefeld
Gerstorf, Denis, Prof. Dr., Humboldt-Universität zu Berlin, Lebenswissenschaftliche Fakultät, Institut für Psychologie Berlin
Giordano, Katharina, Katholische Hochschule Mainz, Fachbereich Gesundheit & Pflege, Mainz

Verzeichnis Moderator*innen, Referent*innen, Erstautor*innen

Grant, Natalie Victoria, Universitätsklinikum Mannheim gGmbH, IV. Medizinische Klinik, Geriatisches Zentrum, Mannheim
Grates, Miriam, Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach
Haeger, Christine, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Berlin
Hagspiel, Maximilian, Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine, Präventionsforschung und Sozialmedizin, Greifswald
Hahmann, Julia, Dr., Universität Vechta, Soziale Arbeit, Transkulturalität und Gender, Vechta
Hämel, Kerstin, Prof. Dr., Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Versorgungsforschung/Pflegewissenschaft, Bielefeld
Hampel, Sarah, Kuratorium Deutsche Altershilfe gemeinnützige GmbH, Regionalbüro Köln, Köln
Hasseler, Martina, Prof. Dr., Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Campus Wolfsburg, Fakultät Gesundheitswesen, Wolfsburg
Heidemann, Robert, Technische Universität Dortmund, Fakultät Sozialwissenschaften, Dortmund
Henning, Smilla, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Arbeitsbereich Interdisziplinäre Alterswissenschaft, Frankfurt a. M.
Hense, Andrea, Dr., SOFI Göttingen, Göttingen
Heß, Moritz, Hochschule Mönchengladbach, Kompetenzzentrum Ressourcenorientierte Alter(n)sforschung (REAL), Mönchengladbach
Heumann, Marcus, Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, AG 6 Versorgungsforschung und Pflegewissenschaft, Bielefeld
Heusinger, Josefine, Prof. Dr., Hochschule Magdeburg-Stendal, Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen, Magdeburg
Hiegemann, Ines, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Institut für Teilhabeforschung, Münster
Höppner, Grit, Prof. Dr., Katholische Hochschule NRW, Abteilung Münster, FB Soziale Arbeit, Münster
Hösch, Helena, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Psychogerontologie, Nürnberg
Hudelmayer, Annika, Hochschule Kempten, Bayerisches Zentrum Pflege Digital, Kempten
Huperz, Carolin, Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit, Lehrinhalte Pflege und Gesundheit, Bielefeld
Huxhold, Oliver, Dr., Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin
Janacek, Eric, Universität Vechta, Kassel
Jopp, Daniela, Prof. Dr., Université de Lausanne, Faculté des sciences sociales et politiques, Lausanne/CH
Kaiser, Claudia, Prof. Dr., Ostfalia - Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Fakultät Soziale Arbeit, Wolfenbüttel
Kammerer, Kerstin, Dr., Institut für gerontologische Forschung e. V., Berlin
Kelle, Nadiya, Dr., Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin
Kessler, Eva-Marie, Prof. Dr., Medical School Berlin, Hochschule für Gesundheit und Medizin, Department Psychologie, Berlin
Klasen, Lisa, Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin
Klein, Ruth, Barmherzige Brüder Trier Gruppe, Referentin Geschäftsfeldentwicklung, Koblenz
Kollewe, Carolin, Prof. Dr., Hochschule Magdeburg-Stendal, Fachbereich IWID, Magdeburg
Kölsch, Verena M., Universitätsklinikum Mannheim gGmbH, IV. Medizinische Klinik, Geriatisches Zentrum, Mannheim
Krebs, Stephanie, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Campus Wolfsburg, Fakultät Gesundheitswesen, Wolfsburg
Kricheldorf, Cornelia, Prof. Dr., Katholische Hochschule Freiburg, IAF - Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung, Freiburg
Kulmus, Claudia, Dr., Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Hamburg
Kümpers, Susanne, Prof. Dr., Hochschule Fulda, University of Applied Sciences, Fachbereich Pflege und Gesundheit, Fulda
Künemund, Harald, Prof. Dr., Universität Vechta, Institut für Gerontologie, Empirische Altersforschung und Forschungsmethoden, Vechta
Leopold, Christian, Dr., Hochschule München, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, InGero-Interdisziplinäre Gerontologie, München
Liu, Huanran, The University of Hong Kong, Department of Social Work & Social Administration, Sau Po Centre on Ageing, Pokfulam, Hong Kong/HK

Verzeichnis Moderator*innen, Referent*innen, Erstautor*innen

Löffler, Eva Maria, Technische Hochschule Köln, Köln
Lückenbach, Caspar, Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, AG 1: Gesundheitssysteme, Gesundheitspolitik und Gesundheitssoziologie, Bielefeld
Marquard, Markus, Dr., Universität Ulm, Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWIW), Department für Geisteswissenschaften, Ulm
Memmer, Nicole, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Netzwerk Altersforschung (NAR), Heidelberg
Mergenthaler, Andreas, Dr., Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Demografischer Wandel und Alterung, Wiesbaden
Meyer-Wyk, Frauke, European Commission, Joint Research Centre (JRC), Ispra/IT
Michaelis, Horst, LABdw Management & Beratung, Meldorf
Michael, Frank, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Forschungsbereich Demografischer Wandel und Langlebigkeit, Wiesbaden
Migala, Silke, Deutsches Zentrum für Altersfragen, Geschäftsstelle für die Altersberichte der Bundesregierung, Berlin
Moroz, Diana, Evangelische Heimstiftung GmbH, Institut für Pflege und Alter, Stuttgart
Müller, Claudia, Prof. Dr., Universität Siegen, Wirtschaftsinformatik und neue Medien, IT für die alternde Gesellschaft, Siegen
Mümken, Sandra, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft, Berlin
Naegle, Laura, Dr., Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Nachwuchsforschungsgruppe „BeKomIng Digital“, Bonn
Niedoba, Simone, Goethe Universität Frankfurt, Fachbereich Erziehungswissenschaften, DFG-Graduiertenkolleg „Doing Transitions“, Frankfurt a. M.
Nießner, Luzie, Universität Kassel, Institut für Sozialwesen, Kassel
Nolde, Hendrik, Gesundheit Berlin - Brandenburg, Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg, Potsdam
Olbermann, Elke, Dr., Technische Universität Dortmund, Institut für Gerontologie, Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V., Dortmund
Oswald, Frank, Prof. Dr., Johann Wolfgang Goethe-Universität, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Arbeitsbereich Interdisziplinäre Alternwissenschaft, Frankfurt a. M.
Otto, Ulrich, Prof. Dr., age-research.net, Tübingen
Pelizäus, Helga, PD Dr., Universität der Bundeswehr München, Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften, Neubiberg
Pottharst, Bill, Dr., Hochschule Zittau/Görlitz, Forschungsinstitut für Gesundheit, Altern, Arbeit und Technik (GAT), Görlitz
Rackow, Katja, Universität Vechta, Institut für Gerontologie, Empirische Altersforschung und Forschungsmethoden, Vechta
Radoš, Sonja, Universität Vechta, Institut für Gerontologie, Psychologische Gerontologie, Vechta
Redlich, Marie-Christin, Hochschule Kempten, Bayerisches Zentrum Pflege Digital, Kempten
Reinhard, Ann-Kristin, Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine, Präventionsforschung und Sozialmedizin, Greifswald
Richter, Anna Sarah, Dr., Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin
Rothermund, Klaus, Prof. Dr., Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Psychologie, Allgemeine Psychologie II, Jena
Rubin, Yvonne, Prof. Dr., Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Fachbereich Sozialwesen, Jena
Ruppert, Sven-Nelson, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Campus Wolfsburg, Fakultät Gesundheitswesen, Wolfsburg
Saße, Martina, Universität Vechta, Ahlen
Schlifski, Manuel, Evangelische Hochschule Rheinland Westfalen Lippe, Bochum
Schmidt, Laura, Dr., Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Psychologisches Institut, Differentielle Psychologie und Geschlechterforschung, Heidelberg
Schmitz, Alina, Dr., Technische Universität Dortmund, Lehrstuhl Sozialstruktur und Soziologie alternder Gesellschaften, Dortmund
Schmitz, Wiebke, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Nachwuchsforschungsgruppe „BeKomIng Digital“, Bonn

Verzeichnis Moderator*innen, Referent*innen, Erstautor*innen

Schoch, Judith, Dr., Evangelische Heimstiftung GmbH, Institut für Pflege und Alter, Stuttgart
Scholte-Reh, Mendina, Technische Universität Dortmund, Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft und Berufspädagogik, Dortmund
Schramek, Renate, Prof. Dr., Hochschule für Gesundheit Bochum, Department of Community Health, Bochum
Schulz, Manuela, Universität Vechta, Institut für Gerontologie IfG, Fachgebiet Altern und Arbeit, Vechta
Schütz, Johanna, Dr., Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten, Bayerisches Zentrum Pflege Digital, Kempten
Seinsche, Franziska, Essen
Simonson, Julia, Dr., Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin
Sporket, Mirko, Prof. Dr., Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen, Münster
Stadel, Wolfgang, Prof. Dr., Hochschule Esslingen, Fakultät Soziale Arbeit, Bildung und Pflege, Esslingen
Stahlmann, Melanie, Universität Zürich, Gerontopsychologie und Gerontologie, Zürich/CH
Staniczek, Selina, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Nachwuchsforschungsgruppe „BeKomIng Digital“, Bonn
Steiner, Barbara, Prof. Dr., Duale Hochschule Baden-Württemberg, Soziale Arbeit, Heidenheim
Stellmacher, Thorsten, Institut für Gerontologische Forschung e. V., Berlin
Stentenbach, Jana, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Forschungs- und Promotionszentrum „TiFo – Tiefes Forschen“, Bochum
Teti, Andrea, Prof. Dr., Universität Vechta, Institut für Gerontologie IfG, Fachgebiet Altern und Arbeit, Vechta
Vogel, Selina, Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Rehabilitationswissenschaftliche Gerontologie, Köln
Völz, Silke, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Institut Arbeit und Technik, Arbeit und Wandel, Gelsenkirchen
von Spee, Adelheid, Kuratorium Deutsche Altershilfe gemeinnützige GmbH, Regionalbüro Köln, Köln
Voß, Henrike, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Thoraxklinik, AG HeiMeKOM, Heidelberg
Wahl, Hans-Werner, Prof. Dr., Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Netzwerk Altersforschung (NAR), Heidelberg
Wanka, Anna, Dr., Goethe-Universität Frankfurt, DFG-Graduiertenkolleg „Doing Transitions“, Frankfurt a. M.
Wazinski, Karla, Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt a. M.
Weber-Fiori, Barbara, Hochschule Kempten, Bayerisches Zentrum Pflege Digital, Kempten
Weiler, Tim, Universität Siegen, Wirtschaftsinformatik und Neue Medien, IT für die Alternde Gesellschaft, Siegen
Weiss, Jacqueline, Universität Vechta, Sportwissenschaft, Vechta
Wenner, Judith, Universität zu Köln, Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health, Köln
Wettstein, Markus, Dr., Humboldt Universität Berlin, Institut für Psychologie, Berlin
Wiegmann, Katharina, Gesundheit Berlin - Brandenburg, Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg, Potsdam
Wolter, Birgit, Dr., Institut für gerontologische Forschung e. V., Berlin
Wurm, Susanne, Prof. Dr., Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine, Präventionsforschung und Sozialmedizin, Greifswald
Zacher, Johannes, Prof. Dr., Hochschule Kempten, Bayerisches Zentrum Pflege Digital, Kempten
Zimmermann, Jaroslava, Dr., Universität zu Köln, Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health, Köln

Sind auch Sie in einem Arbeitsfeld der Gerontologie und Geriatrie tätig und möchten aktiv an der Arbeit in der Gesellschaft teilnehmen oder die DGGG unterstützen?

Dann werden Sie Mitglied und partizipieren Sie von den vielen Vorteilen als Mitglied der DGGG:

Mitglieder und Förderer

- beziehen durch ihren Jahresbeitrag ein Abonnement der Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie.
- nehmen an nationalen DGGG-Kongressen und Tagungen vergünstigt teil.
- pflegen den fachlichen Austausch mit anderen Mitgliedern im Rahmen der vier Sektionen und ihren Arbeitskreisen.
- erhalten exklusive Fachinformationen im Mitgliederbereich des DGGG-Internetportals.
- erhalten eine Plattform für interdisziplinären Austausch.
- können sozial- und gesundheitspolitischen Einfluss nehmen.
- profitieren von unserer Unterstützung für Nachwuchswissenschaftler.

Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e. V.
Geschäftsstelle
An der Wuhlheide 232A
12459 Berlin
Tel. +49 30 5213 7271
Fax +49 30 5213 7272
gs@dggg-online.de

Weitere Informationen zu unserer Gesellschaft finden Sie unter www.dggg-online.de

Geschäftsstelle der DGGG e. V.
An der Wuhlheide 232 A
12459 Berlin
oder per Fax +49 (0)30 - 52137272

Antrag auf Mitgliedschaft

(Bitte vollständig in Druckschrift ausfüllen)

Frau Herr Juristische Person

Titel Name Vorname (bitte ausschreiben)

Geburtsdatum Akademischer Abschluss Berufliche Position

Anschrift **dienstlich** (auch angeben, wenn dies nicht die Korrespondenzanschrift ist)

Telefon Telefax E-Mail

Anschrift **privat**

Telefon Telefax E-Mail

Korrespondenzanschrift: dienstlich privat

Antrag auf Aufnahme als: (siehe Satzung)

ordentliches Mitglied außerordentliches Mitglied förderndes Mitglied

Ich beantrage die Doppelmitgliedschaft und bin bereits Mitglied der DGG SGG ÖGGG
(bitte entsprechende Nachweise vorlegen)

Wissenschaftliche Forschung ist Teil meiner Arbeitsaufgaben: Ja Nein

Wenn ja: Forschungsschwerpunkt _____

In meiner Tätigkeit bearbeite ich gerontologisch-geriatrische Anliegen

in der Praxis in der Forschung

Bitte um Zuordnung zur Sektion:

I Experimentelle Gerontologie/Biogerontologie
 II Geriatrische Medizin
 III Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie
 IV Soziale Gerontologie und Altenarbeit

Veröffentlichung von Titel Vorname Nachname und Institut in den Mitteilungen der DGGG (ZfGG) erlaubt

Gratulation zum runden Geburtstag ab 60 Jahre in den Mitteilungen der DGGG (ZfGG) erlaubt

Datum Unterschrift

Erklärung zum Datenschutz: Die vorangegangenen Informationen werden elektronisch verarbeitet und sind ausschließlich zur Verwendung innerhalb der Gesellschaft bestimmt. Mit Absenden des Mitgliedsantrages geben Sie ausdrücklich Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt: • für administrative Zwecke der Gesellschaft, • für die Zugangseinrichtung in den Mitgliederbereich der Webseite der Gesellschaft • für den Erhalt von Mitgliederinformationen und der Gesellschaftszeitschrift (ZfGG) Der regelmäßige Mitgliedernewsletter kann abbestellt werden. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit zurücknehmen.



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR GERONTOLOGIE UND GERIATRIE E.V.

DGGG